

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

84 (20.10.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 84.

Mittwoch den 20. October

1847

Bekanntmachungen.

An der höhern Bürgerschule zu Ettenheim ist eine Lehrstelle mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. erledigt, welche mit einem dießseits geprüften Reallehrer wieder besetzt werden soll.

Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei unterzeichneter Behörde unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Karlsruhe, den 7. October 1847.

Großherzoglicher Oberstudienrath.
Siegel.

vd. Spohn.

N^o. 34583. Durch hohen Erlaß Großherzoglichen Justizministeriums vom 12. d. M. N^o. 8951 wurde Districtsnotar Bark zu Langensteinbach zum Districtsnotar für den Notariats-District Rothenfeld ernannt.

Karlsruhe, den 14. October 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. A. Müller.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Thierarzte Lorenz zu Baden das Prädicat als Hofthierarzt gnädigst zu verleihen geruht.

Karlsruhe, den 12. October 1847.

Oberhofverwaltungsraaths-Secretariat.
Schmieder.

Schuldienstsachrichten.

Das Ausschreiben des kathol. Schuldienstes zu Niedheim, Amts Blumenfeld, wird dahin berichtigt, daß mit demselben die Besorgung der Meßnerei daselbst nicht verbunden ist.

Zu dem Ausschreiben der kathol. Schulstelle zu Oberwittstadt ist nachträglich zu bemerken, daß durch Verfügung Großh. Regierung des Unterhainkreises vom 22. März l. J. N^o. 7827 die Trennung der Meßnerei von genanntem Schul- und Organistendienste ausgesprochen wurde.

Der kathol. Schuldienst zu Oberflockenbach, Amts Weinheim, ist dem Unterlehrer Karl Jörg zu Reibshheim, Amts Bretten, übertragen worden.

Die Fürstl. Leiningen'sche Präsentation des Schulverwalters Ferdinand Söhner zu Steinbach, Amts Buchen, auf den kathol. Filial-Schuldienst daselbst hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Präsentation des Unterlehrers Felix Kienzler zu Offenburg auf den katholischen Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Beuren, Amts Heiligenberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstl. Fürstenberg'sche Präsentation des Hauptlehrers Bartholomä Hinerwadel zu Altdorf, Amts Eugen, auf den kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Reudingen, Amts Hüfingen, hat die Staatsgenehmigung

erhalten. Hiedurch ist der kathol. Schuldienst zu Altdorf mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der Fürstl. Fürstenth. Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Die gräflich von Langenstein'sche Präsentation des Hauptlehrers Joseph Sulger zu Oberglasshütten, Amts Stetten a. f. M., auf den kathol. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Mainwangen, Amts Stockach, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der katholische Schuldienst zu Oberglasshütten mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 48 fr. festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten haben sich bei der gräflich von Langenstein'schen Patronats Herrschaft nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 22256. In einer hiesigen Untersuchung ist die Einvernahme des Brauknechts Sebastian Sutter von Bermatingen, der in den letzten Jahren bei Bierbrauer Eelfried hier diente, und der in den Jahren 1844 und 1845 bei Wittwe Weiß hier gestandenen Bierbrauer nöthig.

Die genannten Personen werden aufgefordert, hier ihren Aufenthalt anzuzeigen, und sämtliche Behörden ersucht, uns auf eingegangene Kunde- schaft hievon Mittheilung zu machen.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.
Stößer.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im

Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[1] Georg Reidig von Kirchhardt, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg.

Signalement des Soldaten Reidig. Alter: 26 3/4 Jahre; Größe: 5' 4"; Statur: mittler; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler.

[3] Wilhelm Tripps von Sinsheim, Soldat im Leibinfanterie-Regiment zu Karlsruhe.

Signalement des Wilt. Tripps. Alter: 23 1/2 Jahre; Größe: 5' 6" 3"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] August Theodor Steinmann von Karlsruhe, Soldat im Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 zu Rastatt.

Signalement des Steinmann. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 9"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: breit; besondere Kennzeichen: keine.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Jakob Friedrich Jtschner von Weiler.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Philipp Säger von Blankenloch.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Lorenz Mandel von Bauerbach.

Meßkirch, (Urtheil.) No. 10902. In Untersuchungsachen gegen Johann Koch von Stetten, wegen Diebstahls, wird auf amts-pflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Johann Koch sei wegen der am 26. Februar l. J. an Fidel Restle von Menningen verübten Entwendung einer Tabakspfeife im Werthe von 24 fr. und demzufolge wegen des ersten gemeinen geringen Diebstahls in eine bürgerliche Gefängnißstrafe von 8 Tagen und in alle Kosten der Untersuchung und Straferhebung zu verurtheilen.

B. K. W.

Da der Aufenthaltsort des Verurtheilten unbekannt ist, so wird hiermit vorstehendes Urtheil auf diesem Wege veröffentlicht, und werden gleichzeitig die resp. Behörden ersucht, dieses Urtheil an Johann Koch auf Betreten zu vollziehen und die diesseitige Stelle hiervon unter Anschluß des Kostenzettels in Kenntniß zu setzen.

Wesskirch, den 23. September 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

[1] Bruchsal. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 36152. Die unterm 23. Mai dieses Jahres, No. 19200, gegen Nicolaus Heiler von Forst erlassene Fahndung wird zurückgenommen, da er sich heute dahier gestellt hat.

Bruchsal, den 12. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Würth.

Kork. (Landesverweisung betr.) No. 11046. Durch Urtheil des hochpreisl. Hofgerichts vom 10. Sept. d. J., No. 13195 III. Senat, wurde Jakob Lanz von Gausalgesheim im Großherzogthum Hessen des ersten großen Diebstahls für schuldig erklärt, zu einer vierwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach Ersthörung dieser Strafe des Großh. Bad. Landes verwiesen. Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß unter Anschluß des Signalements des Jakob Lanz.

Signalement. Alter: 17 Jahre; Größe: 5' 3"; Haare: blond; Stirne: nieder; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: feinen; Gesichtsfarbe: gesund; besondere Kennzeichen: keine.

Kork, den 14. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[1] des ärarischen Heuzehntens vom Distrikt Nonnenweg auf Distelhauser und Laudaer Gemarkung;

im Bezirksamt Eugen:

[1] zwischen der Meßnerlei Eckartsbrunn und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

im Bezirksamt Wiesloch:

[3] zwischen der Schule Balzfeld und den Zehntpflichtigen in Horrenberg;

im Oberamt Heidelberg:

[1] des der evangel. Pfarrei und Schule zu Rohrbach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Neckargemünd:

[3] des der Grundherrschaft von Göler auf der Gemarkung Angelloch zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Hüfingen:

[3] des Zehntens der Pfarrei Blumberg auf der Gemarkung allda.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bühl. (Bürgermeisterwahl.) No. 35748. Bei der am 23. Sept. d. J. in Kappelwindeck vorgenommenen Wahl eines Bürgermeisters wurde der Bürger Benedikt Eifen als solcher erwählt und sogleich bestätigt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bühl, den 12. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häselin.

Bühl. (Die Verunglückung des Marzih Lang von Kappel, gewesenen Knechts des Bürgermeisters Rist von Neusag, betr.) No. 35845. Am Samstag den 18. Sept. d. J., beiläufig um die Mittagszeit, ging ein Dienstknecht, 30 Jahre alt, einen ziemlich schwer mit Reishallen beladenen Handkarren hinter sich ziehend, aus dem Walde dem Orte Neusag zu. Der Boden war von vielem Regen schlüpfrig, deshalb scheint der Führer ausgeglitt zu sein, worauf der Karren vermuthlich nachschob und dem auf dem Boden zeseffenen Führer das Genick brach, denn in dieser Lage wurde derselbe um 2 Uhr Nachmittags todt angetroffen.

Bühl, den 12. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,

aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstiftungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] von Ruzbaum, an den in Gant erkannten Christoph Gaus, J. B. Sohn, auf Donnerstag den 21. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[3] von Reuweier, an den in Gant erkannten Holzhändler Clemens Belten, auf Mittwoch den 3. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Fahr:

[3] von Brinzbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Webers Gallus Seiler und dessen verstorbener Ehefrau Dittilia geb. Fehrenbach, auf Mittwoch den 27. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Sulz, an den in Gant erkannten Georg Petter, auf Freitag den 5. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[2] von Stadt Rehl, an den in Gant erkannten Handelsmann Karl Krämer, auf Dienstag den 16. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Radolfzell.

In der Gantsache des Krämers Joh. Schinger von Singen — unterm 14. Oct. 1847.

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des verstorbenen Joseph Heinrich Ug von Weingarten — unterm 8. Oct. 1847 Nr. 28808.

Aus dem Stadttamt Karlsruhe.

In der Gantsache des verstorb. Großherzogl. Regimentsquartiermeisters August Deimling von Karlsruhe — unterm 8. Oct. 1847 Nr. 22556.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Die Johann Adam Bior'schen Eheleute von Renchen, auf Mittwoch den 27. October d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Martin Kiefer L. S. von Urloffen mit seiner Ehefrau Elisabetha geb. Kranz und vier Kindern, auf Dienstag den 26. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Gottlieb Köppler's Wittve u. deren Kinder, Jakob Friedrich Köppler, Christian Köppler und Barbara Köppler, ferner Martin Herrmann's Eheleute, Johann Gräßle's Eheleute und die ledige und volljährige Elisabetha Gräßle von Grünwettersbach, auf Freitag den 12. Novbr. d. J., Morgens 8 Uhr.

[3] Ettlingen (Gläubiger-Aufruf.) Da der Vormund der minderjährigen Erben der verstorbenen Sattlermeister Mathäus Krohmer's Eheleute von Ettlingen die Erbschaft nur unter der Vor sicht des Erbverzeichnisses angetreten hat, so werden deren Gläubiger hiermit aufgefordert, bei der auf

Mittwoch den 3. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Districtsnotars Aloys Vogel anberaumten Tagfahrt zur Schuldenrichtigstellung zu erscheinen und ihre Anforderungen unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden, unter Androhung des Rechtsnachteils, daß den Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse nur auf jenen Theil des Erbvermögens erhalten werden können, welcher

nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Ettlingen, den 9. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck. vdt. M. Vogel.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Der taubstumme Jakob Friedr. Bischoff von Dietlingen — unterm 1. Oct. 1847 Nr. 31777; Vormund: Altbürgermeister Michael Haug von dort.

[1] Der ledige Karl Christoph Gerwig von Pforzheim — unterm 7. Oct. 1847 Nr. 33154; Vormund: Friedrich Schneider, Bürger und Flößer von da.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Der ledige volljährige Andreas Rausch von Hagsfeld, wegen Gemüthschwäche — unterm 6. October 1847 Nro. 24425 — Vormund: Jakob Friedrich Rausch von da.

Bühl. (Verbeistandung.) No. 35375. Der 70jährigen ledigen Luitgarde Meier von Balzhofen ist der Bürger Aloys Gartner als Beistand beigegeben worden, ohne dessen Mitwirkung sie keines der im L. R. S. 499 aufgeführten Geschäfte gültig abschließen kann.

Bühl, den 8. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[2] Freiburg. (Die Aufstellung eines Beistandes betr.) No. 32803. Der großjährigen Karolina Weiß, gegenwärtig in Rastatt wohnend, ist die selbstständige Verwaltung ihres Vermögens durch rechtskräftig gewordenen Erkenntniß vom 28. Juni d. J. entzogen und als ihr Beistand der Groß-Universitäts-Wirtschafts-Administrator Schinzinger dahier ernannt worden, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung von ihr keines der im L. R. S. 499 benannten Geschäfte gültig vorgenommen werden kann; was wir hiermit zu öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg, den 6. October 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Riegel. vdt. Wegger.

[1] Offenburg. (Öffentliche Vorladung.) Nro. 32527. In Sachen der Ehefrau des Anselm Huber von Appenweier, Klägerin, gegen

ihren Ehemann, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, hat die Erste heute mit gerichtlicher Ermächtigung gegen ihren Mann eine Klage auf Vermögensabsonderung angestellt und solche darauf gebaut, daß sie in gesetzlicher Gütergemeinschaft lebe, nach dem Ehevertrage vom 4. August 1843 1250 fl. verliegenschaftete Forderungen in die Ehe gebracht, der Beklagte dieselben eingezogen und für sich verwendet habe, daß sie ferner ein Grundstück in dieselbe gebracht, das ihr Mann um 540 fl. verkauft, daß er diesen Erlös eingezogen und für sich verwendet habe, daß er ferner 1100 fl. Schulden habe, wofür Klägerin sammtverbindlich sei und Ersatz zu begehren hätte; daß das Vermögen des Mannes nur etwa 1500 fl. werth und noch mit andern Schulden belastet sei, dieser sich flüchtig gemacht habe, dessen Gewerbe in Stockung gekommen sei und Klägerin unter diesen Umständen Gefahr für ihr Weibbringen leide.

Sie hat nun gebeten, nach gepflogener Verhandlung zu erkennen, Beklagter habe unter Verfallung in die Kosten die Auflösung der Gemeinschaft und Absonderung des Vermögens seiner Frau von dem seinigen zu gestatten.

Es wird hierauf Ladung verfügt und Tagfahrt auf Donnerstag den 11. November d. J., Morgens 9 Uhr, angeordnet, wozu der Beklagte mit dem vorgeladen wird, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, als sonst der thatsächliche Vortrag zugestanden und jede Schlußrede versäumt erklärt würde.

Da derselbe landesflüchtig und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird ihm diese Klage nun an Eröffnungskost auf diesem Wege bekannt gemacht.

Offenburg, den 21. September 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Salura. vdt. Jamm.

[1] Ettlingen. (Ekenntniß in Sachen des Handelsmanns J. Steinrud in Achern gegen Karl Stein in Ettlingen, Forderung betreffend.) In Erwägung, daß Karl Stein auf die öffentliche Aufforderung vom 10. Mai d. J. die Vernehmlassung auf die von Handelsmann F. J. Steinrud in Achern gegen ihn erhobene Klage in der ihm hiezu bestimmten Frist von drei Monaten nicht abgegeben hat, nunmehr auf befalls gestellten Antrag von Seite des Klägers der im § 253 der Prozeßordnung bezeichnete Rechtsnachtheil, welcher in der gedachten Aufforderung für den Fall des Ungehorsams angedroht wurde, auszusprechen ist, daß aber zu

gleich auch in der Sache selbst das Erkenntnis zu erlassen ist;

In Erwägung, daß die Klage in L. R. S. 1382 ihre rechtliche Begründung findet, wird erkannt:

Es sei das Thatsächliche des Klagevortrags für zugestanden, jede Einrede dagegen für versäumt und der Beklagte Karl Stein für schuldig zu erklären, die Forderung des Klägers im Betrag von 167 fl. 33 fr. nebst 5 pSt. Zins vom 5. Juni d. J. an binnen 14 Tagen bei Cre-
dutionsvermeidung zu bezahlen.

V. R. W.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird dieses Erkenntnis auf diesem Wege eröffnet.

Ettlingen, den 5. Oct. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunolstein.

Karlsruhe. (Endgültige Vermögens-Einweisung.) Nro. 22530. Mit Bezug auf die amtliche Verfügung vom 11. September 1817 Nro. 8036 werden die Erben des verschollenen Schneidergesellen Christoph Mähinger von hier auf ihr Anmelden in den endgültigen Besitz seines Vermögens richterlich hiermit eingesetzt.

Karlsruhe, den 12. Oct. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.
Stöffer.

Gerichtliche Bekanntmachung.

N. No. 10068. Baden, den 11. Mai 1847.

In der Rechtsache des J. B. Buffa dahier gegen Joseph Johann Dickinson aus England, früher dahier, Forderung betreffend, wird Stadtprocurator Wagner dahier zum Gewalthaber des Beklagten für Empfangnahme gerichtlicher Ausfertigungen in Gemäßheit der diesseitigen Verfügung vom 5. Juni 1844 ernannt.

No. 21150. Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird obige Verfügung der unterzeichneten Gerichtsbehörde auf Antrag des Klägers nach Vorschrift der Proc.-Ordn. § 273—275 bekannt gemacht.

Baden, den 2. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bilbarz.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) No. 24490. Ueber das Vermögen der Firma Sievert & Comp. in Mühlburg, bestehend aus den offenen Gesellschaftern A. W. Sievert zu Mühlburg und Finanzrath a. D. Franz Diez von hier wurde,

unterm Heutigen der Ausbruch des Zahlungs-unvermögens erklärt.

Karlsruhe, den 7. October 1847.

Großherzogliches Landamt.
v. Dusch.

Erboordnungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Sebastian und Lorenz Kohler von Greffern, Söhne des am 4. September 1847 verstorbenen Bernhard Kohler und der im Jahre 1835 verstorbenen Apollonia geb. Haungs von da — zur Erbschaft ihres Vaters Bernhard Kohler — unterm 11. Oct. 1847 Nro. 7248 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsdirektorat Bühl.

Kauf-Anträge.

Weingarten, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Paul Breßer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Juli d. J., No. 20579, die nachbeschriebenen Liegenschaften

Mittwochs den 27. October d. J., Abends 7 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert mit dem Bemerkten, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erreicht würde.

1.

Häuser und Gebäude.

Eine einstöckige Behausung mit Stall und Keller, Hofraithe und noch ein besonderer Hofplatz in der Kernengasse, neben Paul Jung und Johannes Reuschler.

2.

Acker.

1 Viertel 28 Ruthen in den Vorhelden, neben zwei Rainen.

3.

1 Viertel 7 Ruthen in den Vorhelden, neben dem Weg und Rain.

Weingarten, den 29. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Reis.

vdt. Keller,
Rathschr.

Weingarten, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Hailer und seinen Kindern zweiter Ehe von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. August d. J., No. 24861, nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 27. October d. J., Abends 7 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert mit dem Bemerken, daß der Zuschlag gegeben wird, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

1. Häuser und Gebäude.
Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, und zwar der untere Stock, mit der Hälfte der Scheuer, Stall und Keller, Hofraithe-Antheil und 9 Ruthen Garten im Unterdorf, neben David Martin und Johannes Schwaiger.

2. Acker.
1 Viertel 1 Ruthe im Geinerbach, neben Friedrich Beutenmüller und Jakob Müller.

3.
1 Viertel 23 1/3 Ruthen im Seeteich, neben Martin Siegrist und Jakob Zeh.

4.
36 Ruthen Weinberg im Lebfuß, neben Christian Langendörfer und Jakob Schmidt.

5.
1 Viertel 30 Ruthen Wiesen im Bronloch, neben Jakob Heinrich Siegrist u. Peter Meistersheimer.

6.
1 Viertel Acker in den Steinlannen, neben Andreas Link und Georg Jakob Gilpfs Wittwe.

7.
1 Viertel 12 1/2 Ruthen Acker im Hesploch, neben Georg Seggus und Martin Siegrist.
Weingarten, den 29. Sept. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Reis. vdt. Franz Keller,
Rathschr.

[1] Sulzbach, Amts Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den 11. d. M. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Georg Lump von hier wurde der Schätzungspreis nicht erzielt. Es ist deshalb eine zweite und letzte Tagfahrt zur Versteigerung auf den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Bürgermeisters festgestellt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige

tige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erzielt werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:
Schätzungswert.

1.
Eine einstöckige hölzerne Behausung mit Scheuer und Stall unter einem Dache, nebst einem Beibaue, an der Straße von Ettlingen nach Malsch liegend, neben Mich. Schmitt's Wtb. und den Gärten 800 fl.

2.
1 Viertel Klammenacker, neben Mathias Günter und der Klamm . . . 160 fl.

3.
2 Viertel Birrenacker, neben Simon Fuchs und dem Rain 60 fl.

4.
7 Ruthen Neubruch, neben Wilh. Günter und Joseph Jörger . . . 16 fl.
Sulzbach, den 12. October 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Weber. vdt. Schmith,
Rathschr.

Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Martin Schöniger, Bürger und Schuhmachermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. Februar d. J., No. 9253, die unten beschriebenen Liegenschaften

Montags den 8. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
1 Viertel Acker am Grund, neben Aufstößer und Adam Niederbühl.

2.
20 Ruthen Acker an der kurzen Reith, neben Adam Schadt und Anton Keller.

3.
1 Viertel Acker auf der Ebng, neben Oberlehrer Beith und Johann Karton.

4.
1 Viertel 10 Ruthen Acker am Bellenbaum, neben Jakob Speckert und der Eisenbahn.

5.
1 Viertel Acker an der Eisengrube, neben Andreas Keller und Johann Hammer.

6.
20 Ruthen Acker an der Bergen, neben Wendelin Schadt und Joseph Bögele.

7.
1 Viertel Acker am Kusgraben, neben Rathschreiber Geuder und Georg Beyerle.

8.
30 Ruthen Acker am Unteröwisheimer Weg, oberhalb neben Sebastian Keller und Franz Niederbühl.

9.
20 Ruthen Weinberg am Közer, neben Gemeinderath Heeger und August Beyer.

10.
5 Ruthen Garten an der Bergen, neben Adam Schadt und Wendelin Schadt.

11.
8 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mit sämmtlichen darauf stehenden Uebergebäuden an der obern Gasse, neben Paul Beismann und Franz Eiser.

Ubstadt, den 13. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Appel. vdt. Geuder,
Rathschr.

[1] Stettfeld, D. A. Bruchsal. (Zwangsvorsteigerung.) Infolge richterlicher Verfügung Großherzogl. Oberamts Bruchsal vom 2. Juli No. 19942 und vom 19. Juli 1845 No. 21874, sodann vom 4. August 1847 No. 28667 werden den Gg. Ad. Schönberger'schen Kindern, als: Elisabetha, Margaretha, Anton und Maria Eva Schönberger von hier, ledig und großjährig, zur Zeit in Rastatt, die nachverzeichneten Liegenschaften am

Dienstag den 9. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder auch darüber geboten werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

A. Güter von Elisab. Schönberger.

Ruthenmaaß.

D. 3. Brtl. Ruth.

1 — 20 Weinberg im Eidelberg, einerf. Franz Hillenbrand, anderseits Kath. Schönberger.

2 1 — Acker im Schönig, einerf. Jak. Pfeiffer, anderf. Löwenwirth Kaufmann.

3 — 22 $\frac{2}{3}$ Wiese in der mittlern Bockwiese, neb. Marg. Schönberger.

B. Von Margaretha Schönberger.

D. 3. Brtl. Ruth.

4 — 22 $\frac{2}{3}$ Wiese in der mittlern Bockwiese, einerf. Elisab. u. anderf. Jak. Schönberger.

C. Von Anton Schönberger.

D. 3. Brtl. Ruth.

5 — 20 Weinberg im Eidelberg, einerf. Kath. Schönberger, anderseits Franz Hillenbrand.

6 1 — Acker im Schleichel, einerseits Jak. Schönberger, anderf. Jak. Hammar.

7 — 21 Acker im obern Schleichel, einerf. die Stiftungen-Verwaltung Bruchsal, anderf. Franz Anton Müller.

D. Von Maria Eva Schönberger.

D. 3. Brtl. Ruth.

8 — 20 Weinberg in den Hecken, einerf. Wend. Schönberger's Witwe, anderf. Franz Bender.

9 — 25 Wiese in der Bockwiese, einerf. Aufstöfer, anderf. Franz. Jak. Eisert.

10 1 — Acker in den Rödelsgärten, einerf. Lorenz Storz v. Zenthern, anderf. Mich. Schumann.

Stettfeld, den 10. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Radel. vdt. Mayer.

Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. August d. J., No. 17342, werden dem Joseph Knapps, Bürger und Rothgerber von hier,

Dienstags den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone (Post) dahier folgende Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

2 Viertel 2 Ruthen Acker im Hinterbann, neben Johann Lott und Bürgermeister Peter.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Brachfeld, neben Anton Billinger und Ludwig Stöckle's Erben.

3.

3 Viertel 33 Ruthen Acker im Neufeld, neben Joseph Himmel.

4.

1 Morgen 20 Ruthen Acker allda, einerf. selbst, anderf. Adlerwirth Ged.

5.
1 Viertel 20 Ruthen Matten auf den Mittel-
matten, neben Friedrich Peter und Faver
Ketterer.

6.
 $\frac{1}{4}$ Tauen Matten auf den Mittel-
matten, neben Georg Reichle.

Achern, am 12. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

Weber, Rathschr.

[1] Ulm, Amts Bühl. (Liegenschaftsver-
steigerung.) Richterlicher Verfügung folgend,
werden dem hiesigen Bürger Joseph Kleinhaus
Dienstags den 9. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause nachbeschriebene Liegenschaften versteigert,
und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.
Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt
Stallung, nebst einer besonders stehenden andert-
halbstöckigen Scheuer und Stallung von Holz
mit Kiegelwänden, neben David Röltner und
Augustin Schell.

2.
35 Ruthen Gras- und Obstgarten, mit obigen
Grenzen.

3.
1 Viertel 30 Ruthen Acker in der Uterau,
neben Sabina Koch und Anselm Friedmann.

4.
1 Viertel 15 Ruthen Acker im Münchroth,
neben sich selbst und Ambros Burkard.

5.
1 Viertel 15 Ruthen allda, neben sich selbst
und Franz Gentle.

6.
1 Viertel Acker im Habergarten, neben
Christian Rah und Aufstöfer.

7.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Großenharroth,
neben Georg und Mathias Friedmann.

8.
1 Viertel 5 Ruthen Acker in der Eisenmatt,
neben Sylvester Burst's Wittve und Ruppert
Haungs.

9.
25 Ruthen Acker in der Bogelehre, neben
der Herrschaft und Michael Schell.

10.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Nebengarten,
neben Ambros Burkard und Georg Meister.

11.
2 Viertel 30 Ruthen Acker allda, neben
Seligmann Auerbacher und Georg Meister.

12.
1 Viertel 10 Ruthen Acker am Kirchweg,
neben Ambros Schell und Lorenz Burkard.

13.
1 Viertel Wiesen in der Pfaffmatt, neben
M. Anna Görger und dem Weg.

Ulm, den 12. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Röltner. vdt. Henger.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.)
No. 3002. Auf die Verfügung Großh. Bezirks-
Amts vom 10. und 18. Juni d. J. No. 14803
und 14839 werden dem hiesigen Bürger und
Ackermann Joseph Hailer bis

Samstag den 18. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause
nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Voll-
streckungswege zu Eigenthum versteigert werden,
als:

1) $\frac{2}{3}$ an einer zweistöckigen Behausung
sammt Scheuer, Stallung und Hofraum in
der Hundsgasse dahier, neben Ignaz Hailer's
Wittve und Crescentia Fries.

2) 1 Viertel Acker bei der Kastatter Straße,
neben Ignaz Kappler's Erben u. Ignaz Hailer's
Erben.

3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker beim hohen
Rain, neben Karl Bühler und Alex. Hotter.

4) 1 Viertel Acker bei der Durlacher Straße,
neben der Straße und Jakob Briesach.

5) $19\frac{1}{2}$ Ruthen Reben in den Oberbergen,
neben Fidel Müller's Wittve und Franziska
Lechner.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 11. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Oberharmerbach, Amts Gengenbach.
(Liegenschaftsversteigerung.) Den minderjährigen
Cäcilia und Johanna Schnaiter, unter Pfleg-
schaft des Müllers Johann Lehmann dahier,
werden in Folge richterlicher Verfügung Großh.
wohlöbl. Bezirksamts Gengenbach vom 25. Aug.
d. J., No. 11832, nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 26. October d. J.,
Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rath-

zimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, mit Stroh gedeckt, dahier vor Hayerbach, nebst etwas Hofraithe, dann ungefähr 2 Mefle Garten hinter dem Hause und 1 Mefle vor dem Hause, wie es ausgesteckt zu ersehen ist; stößt hinten an den Thalbach, vornen an die Thalstraße, oben zwischen dem Bach und der Thalstraße sich ausspitzend.

2) Die Hälfte an dem mit Michael Lehmann gemeinschaftlichen Bad- und Waschhause auf Michael Lehmann's Feld.

Oberharmersbach, den 7. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos,
Rathschr.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Auf die durch Großh. wohlhöbliches Bezirksamt Gengenbach unterm 23. August d. J., No. 11781, erkannte Zugriffsverfügung wegen Schulden des Tagelöhners Karl Schwarz dahier in den Waldhäusern werden Freitags den 22. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathszimmer in der Stube nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und um das höchste Gebot, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Balkenkeller, von Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, sammt 1 Mefle Hofraithe und 1 Mefle Feld vor dem Hause.

2) 3 Sester Ackerfeld, an den Strangeln gelegen, wie es ausgesteckt ist, oben und vornen Andreas Lehmann, unten Philipp Lehmann und hinten Anton Bruder.

Oberharmersbach, den 5. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos,
Rathschr.

[2] Welschneureuth, Landamts Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Peter Herlan, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 21. April d. J. No. 11151 und vom 2. Juni d. J. No. 14132 die unten benannten Liegenschaften

Mittwochs den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die

Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

I. Haus- und Hofraithe.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Schweinställen oben im Orte, neben Christian Clair und Jakob Bäss, nebst 1 Viertel 40 Ruthen 24 Schuh Hofraithe und Garten.

II. Grasgarten.

2) 74 Ruthen 54 Schuh Grasgarten oben im Ort, neben Friedr. Gracall und Joh. Merz.

III. Acker.

3) 2 Viertel 26 Ruthen 93 Schuh Acker in der II. Gewann im obern Feld, neben Jakob Herlan und Christian Dunk.

4) 2 Viertel 56 Ruthen 19 Schuh Acker in der I. Gewann im untern Feld, neben Johann Heiningen und Johann Durand's Witb.

5) 1 Viertel 82 Ruthen 48 Schuh Acker in der IV. Gewann im untern Feld, neben Wilh. Groß und Philipp Durand.

6) 2 Viertel 56 Ruthen 19 Schuh Acker in der I. Gewann allda, neben Jakob Herlan und Johann Herlan.

7) 2 Viertel 54 Ruthen 41 Schuh Acker in der II. Gewann allda, neben Obigen.

8) 1 Viertel 81 Ruthen 79½ Schuh Acker in der III. Gewann allda, neben Obigen.

9) 1 Viertel 78 Ruthen 89½ Schuh Acker in der IV. Gewann allda, neben Obigen.

10) 1 Viertel 6 Ruthen 1 Schuh Acker in der V. Gewann allda, neben Obigen.

11) 1 Viertel 30 Ruthen 3 Schuh Acker in den Neubrüchen in der II. Theilung, neben Friedrich Kenn und Philipp Herlan.

12) 94 Ruthen 97 Schuh Acker in der III. Theilung allda, neben Johann Fram und der Gemeinde.

IV. Wiesen.

13) 1 Viertel 26 Ruthen 99 Schuh Wiesen in der II. Theilung, neben Johann Grether und Christian Häfeler.

14) 1 Viertel 25 Ruthen 89 Schuh Wiesen in der VI. Theilung, neben Friedrich Hügel und Johann Ruf.

15) 1 Viertel 32 Ruthen 52 Schuh Wiesen in der VII. Theilung, neben Heinrich Durand und Johann Ruf.

Welschneureuth, den 11. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Groß. vdt. Merz,
Rathschr.

[1] Bauschlott, D. A. Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Christoph Bittigkofler, Bürger und Bauer dahier, Forderung betreffend, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Mai 1847 Nr. 15413, vom 22. Juni 1847 Nr. 20331, vom 25. Juni 1847 Nr. 20684 und vom 11. September 1847 Nr. 29885 die sämtlichen nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 2. November l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1.

Eine zweistöckige, zu zwei Wohnungen eingerichtete Behausung, nebst einem an dasselbe gebauten zweistöckigen Viehstall, eine besonders stehende Scheuer mit einem gewölbten Keller, sowie auch ein besonders stehender kleiner Stall und Hofraih, ferner $33\frac{3}{4}$ Ruthen Baum- und Grasgarten, mitten im Dorf, einerseits Andreas Schweikert, anderseits Karl Ernst Esfäher, vornen die Ortsstraße, hinten der Bannjaun.

Krautgarten.

Nro. 2.

1 Ruthe im Brühl, neben Jakob Friedrich Boffert und Michael Lansche.

Baum- und Grasgarten.

Nro. 3.

21 Ruthen beim Siggenbrunnlein, neben Jakob Augenstein alt und Michael Kunzmann.

Nro. 4.

20 Ruthen unten im Dorf, neben Johann Michael Scheible und Christian Dietrich.

Nro. 5.

$16\frac{1}{2}$ Ruthen in den Hettelsgärten, neben Christian Scheible alt u. Christoph Trempenau's Wittwe.

Nro. 6.

$38\frac{3}{4}$ Ruthen in den Langenwiesen, neben der Straße nach Stein und Controleur Böhringer.

Acker.

Zelg Gegenwald.

Nro. 7.

1 Viertel 8 Ruthen im äußern Schlauch, neben Bäcker Johann Baumann und der Straße.

Nro. 8.

30 Ruthen im Kalkofen, neben Michael Britsch und Wilhelm Martig.

Nro. 9.

1 Viertel 6 Ruthen unterm Schützenberg, neben Andr. Schweikert u. Christian Dittus Erben.

Nro. 10.

1 Viertel 3 Ruthen jenseits des Brühls, neben Christian Bittigkofler und Johann Jakob Boffert, Schuster.

Nro. 11.

1 Viertel $35\frac{1}{4}$ Ruthen auf der Hub im kurzen Gewand, neben Bürgermeister Philipp Esfäher und Johann Jakob Wirthwein's Erben.

Nro. 12.

1 Viertel $8\frac{2}{3}$ Ruthen zu Heiterbach, neben Christoph Trempenau's Wittwe und Wilhelm Morlock.

Nro. 13.

1 Viertel 27 Ruthen auf der Hub, neben Adlerwirth Hoffmann und sich selbst.

Nro. 14.

2 Viertel 10 Ruthen zu Heiterbach, neben Adlerwirth Hoffmann und Christoph Schweikert alt.

Nro. 15.

22 Ruthen hinter dem Bannjaun, neben Bauer Johann Baumann und Adlerwirth Hoffmann.

Zelg Obenaus.

Nro. 16.

1 Morgen $21\frac{1}{6}$ Ruthen am Knittlinger Weg, neben Karl Morlock und Michael Bittigkofler.

Nro. 17.

1 Viertel 1 Ruthe im Auweg, neben Georg Adam Kröner und Nagelschmied Zoller.

Nro. 18.

1 Viertel $\frac{1}{2}$ Ruthe im Auweg, neben Ludwig Arni und Christian Scheible alt.

Nro. 19.

$31\frac{1}{2}$ Ruthen vornen am Muckenbergr, neben Bauer Johann Baumann und Jakob Morlock.

Nro. 20.

$39\frac{1}{2}$ Ruthen bei der untern Klingen, neben Philipp Baumann und Friedrich Kuni.

Nro. 21.

37 Ruthen im Brückle, neben David Walter und Philipp Baumann.

Nro. 22.

1 Viertel $8\frac{1}{2}$ Ruthen am Knittlinger Pfad, neben Jakobina Schädle ledig und Christian Bittigkofler.

Nro. 23.

1 Viertel $35\frac{1}{3}$ Ruthen im Rosgrund, neben Herrn Pfarrer Wilhelmi und der Delbronner Gemarkung.

Nro. 24.

1 Viertel 11 Ruthen im Rosgrund, über die Straße nach Delbronn ziehend, neben Barbara Keller und dem Gewand.

Nro. 25.

1 Viertel 2 Ruthen im Auweg, neben Controleur Böhlinger und Jakob Späth.

Nro. 26.

1 Viertel $3\frac{1}{2}$ Ruthen im Kirchenpfad, neben Controleur Böhlinger und Christoph Schweikert.

Nro. 27.

1 Viertel 9 Ruthen in der Schellmenforchen, neben Gottlieb Mannsdörfer und Christian Fuchs.

Nro. 28.

2 Viertel 10 Ruthen im Mittelrain, neben Jakob Friedrich Bossert und Christian Bittigkofler.

Nro. 29.

1 Viertel $2\frac{3}{4}$ Ruthen im Auweg, neben Friedrich Fuchs und Christian Bittigkofler.

Zelg Siggenbronn.

Nro. 30.

2 Viertel $19\frac{2}{3}$ Ruthen im Anwendelweg, neben Controleur Böhlinger und Christian Bittigkofler.

Nro. 31.

1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Ruthen im Krähentanz bei der Stephansgrube, neben dem Gewand und Ignaz Jakob Leicht.

Nro. 32.

2 Viertel $26\frac{1}{2}$ Ruthen beim Klingenspfad, neben dem gedachten Pfad und Johann Baumann, Bäcker.

Nro. 33.

36 Ruthen im Gessfeld, neben Karl Ernst und Elias Esfäfer.

Nro. 34.

1 Viertel 12 Ruthen im Anwendelweg beim sogenannten Herdweg, neben Jakob Augenstein und Jakob Leicht sen.

Nro. 35.

1 Viertel 13 Ruthen am Maulbronner Weg, neben Karl Morlock u. jung Christian Schleicher's Erben.

Nro. 36.

1 Viertel 35 Ruthen am Göbricher Weg, neben Christoph Schum's Wittwe und Nagelschmied Zoller.

Nro. 37.

2 Viertel 36 Ruthen bei der Stephansgrube, neben der Dürner Gemarkung und Christian Bittigkofler.

W i e s e n.

Nro. 38.

1 Viertel 24 Ruthen hinten im Maulbronn, neben Karl Morlock und Johann Balthasar Zimmermann.

Nro. 39.

1 Viertel $24\frac{2}{3}$ Ruthen zu Maulbronn, neben Michael Esfäfer und dem Graben.

Nro. 40.

$20\frac{1}{2}$ Ruthen im Böllstrich, neben dem Gewand und Michael Esfäfer.

Nro. 41.

2 Viertel 8 Ruthen im Böllstrich, neben Mathäus Heidegger und Lorenz Engel.

Nro. 42.

$37\frac{1}{2}$ Ruthen zu Heiterbach (das obere Theil), neben Bürgermeister Esfäfer beiderseits.

Nro. 43.

$37\frac{1}{2}$ Ruthen zu Heiterbach, neben Bürgermeister Esfäfer und Daniel Kunzmann.

Nro. 44.

1 Viertel $2\frac{1}{3}$ Ruthen zu Heiterbach, neben Karl Friedrich Arni und Controleur Böhlinger.

Nro. 45.

1 Viertel 16 Ruthen in der Au in den sieben Suppenwiesen, neben Karl Schweikert's Wittve und Christoph Schebinger.

Nro. 46.

$30\frac{1}{2}$ Ruthen in den Weisewiesen, neben Bäcker Joh. Baumann und Philipp Baumann.

Nro. 47.

1 Viertel 10 Ruthen auf dem Ruchbaumer Berg, neben Bürgermeister Esfäfer und Christoph Dennig.

Nro. 48.

1 Viertel $7\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Ruchbaumer Berg, neben gnädigster Herrschaft und Christian Bittigkofler.

Nro. 49.

1 Viertel 22 Ruthen in der Au, neben Heinrich Köppler und Jakob Engel von Dürren.

W e i n b e r g.

Nro. 50.

22 Ruthen in der Altenhelden, neben Bäcker Johann Baumann u. Michael Dennig's Wittve.

Nro. 51.

$18\frac{3}{4}$ Ruthen allda, neben Rathschreiber Kaucher und Mathäus Dahlinger.

Nro. 52.

22 Ruthen in der Altenhelden, neben Karl Schweikert's Wittve und Christian Bittigkofler.

Nro. 53.

19 Ruthen in der obern Klinge, neben Karl Morlock und Karl Wilhelm Sauter.

Bauschlott, den 12. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Elsässer. vdt. Kaucher,
Rathschreiber.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlaß der Schuhmachermeister Johann Benjamin Bickel's Wittwe von hier wird das unten beschriebene Wohnhaus sammt Zugehörde der Erbvertheilung wegen

Freitags den 29. d. M.,

Morgens 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars v. Riba (Karlsstraße Nro. 25) öffentlich versteigert.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Seiten- und Hinterbau, Nro. 2 der Lyzeumstraße, neben Webermeister Greiner's Wittwe, unten Hofrath Kühenthal's Erben — taxirt zu 6800 fl. Karlsruhe, den 12. October 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[3] Oberhasbach, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen der Löb Wertheimer's Wittve in Bühl und noch mehrerer Gläubiger gegen Michael Schnurr von hier wurde vor. Großh. wohlhöbl. Bezirksamte Achern unterm 17. Nov. 1846 No. 22480 Vollstreckungsverfügung auf Versteigerung unbeweglicher Güter erkannt.

Dieser zufolge wird Tagfahrt zur Vornahme der Versteigerung auf den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause dahier anberaumt.

Es werden nun mit dem Bemerken nachstehende Güterstücke der Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 1½ Viertel Wiesen im kleinen Brunnbach, einerf. Philipp Ketterer, anderf. Georg Wörner.

2) 1 Morgen Acker am Erlendabfeld, einerf. der Güterweg, anderf. Joseph Striebel.

3) 1 Viertel Acker am Stück, einerf. und unten Aloys Striebel, anderf. Joseph Striebel und Placidus Braun.

4) 1½ Viertel Reben allda, einerf. Joseph Schnurr, anderf. Valentin Schnurr.

5) 1 Viertel Kastanienwald am Dammeckel, einerf. Basil Striebel, anderf. Joseph Schnurr.

6) 1 Viertel Waldbosch auf der Eck, einerf. und oben Mathias Kropp, anderf. Bernh. Höß.

7) 1½ Viertel Acker am Maien, einerseits Bernhard Berger, anderseits Joseph Schnurr.

8) 30 Ruthen Acker allda, einerf. Elisabetha Siefertmann, anderseits die Straße.

9) 2 Viertel Wiesen im großen Brunnbach, einerseits Mathias Höß, anderseits Andreas Köninger.

10) 1 Viertel Acker daselbst, einerseits Adam Wörner, anderseits Joseph Reichert.

11) 1½ Viertel Acker am Achern-Buckel, einerseits Mathias Kropp, anderseits der Weg.

12) 2 Viertel Acker am Stück, einerseits Joseph Striebel, anderseits Placidus Braun.

Oberhasbach, den 30. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 11. August d. J. werden dem Bürger und Tagelöhner Johann Baptist Herrmann dahier in den Waldhäusern nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 21. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Rathsstube dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Steigerung zum Kaufe ausgesetzt; als:

1) Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus, unten von Stein und oben von Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, dahier in den Waldhäusern gelegen, einerf. und unten an Georg Schneider, anderf. an sich selbst und oben an den Weg stoßend.

2) Ungefähr 2 Messle Garten allda, einerf. sich selbst, anderf. Aloys Schneider, unten an Georg Schneider, oben an den Weg stoßend.

3) Ungefähr ½ Ecster Ackerfeld allda, stößt hinten an Georg Schneider, oben an den Allmendweg, unten an den Weg gegen das Haus zu, und vornen zwischen zwei Wegen sich ausspizend.

Um das erfolgende Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Steigerung.

Oberharmersbach, den 5. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos,
Rathschr.

[3] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Die auf den 30. v. M. ausgeschriebene Zwangsversteigerung von Liegenschaften in Forderungssachen der Zehntkasse

Reichenbach gegen Holzhändler Joseph Föhrenbacher allta war ohne Erfolg. Man hat deshalb zur Vornahme einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Montag den 25. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier bestimmt, und werden an besagtem Tage nachverzeichnete Liegenschaften nochmals und zwar mit dem Bemerken versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn die Angebote auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollten.

Gerichtlicher Anschlag.

- | | |
|--|--------------|
| 1) Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Schopf und Waschkhaus | 1500 fl. |
| 2) 75 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, neben Joseph Pfaff und der Gemeinde | 200 fl. |
| 3) 50 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, mit denselben Anstößern | 100 fl. |
| 4) 8 Sester Ackerfeld beim Hause, neben Joseph Pfaff und mehreren Anstößern | 850 fl. |
| 5) 2 Sester Ackerfeld im Herengewann, neben dem Weg und Johann Meßmer | 140 fl. |
| 6) 4 Sester Ackerfeld in der Unterfeldgewann, neben Lorenz Glog und Eigenthum | 400 fl. |
| 7) 2½ Sester Wiesen im Giesengewann, neben Eligius Feist und Anton Rappenecker | 250 fl. |
| | — : 3440 fl. |

Reichenbach, den 2. October 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Springmann.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung Großh. Stadtsamts Karlsruhe und Verfügung Großh. Bezirks-Baden vom 25. Juli d. J., No. 16375, werden von dem Bürger und Kaufmann Heinrich Rees in Karlsruhe nachbeschriebene, dahier eigenthümlich besitzende Liegenschaften

Donnerstags den 11. Nov. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein dreistöckiges, von Stein und Holz erbautes Bohnhaus an der Sophienstraße dahier, verglichen 63' lang, 37' tief, nebst einem hölzernen Anbau, Remise enthaltend, unge-

fähr 26' lang und 18' breit, sammt einem kleinen Höfchen, angrenzend: einerf. Büchsenmacher Georg Nagel, anderf. Allmendgäßchen, vornen die Sophienstraße, hinten Allmend. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 18. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[2] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der am 7. d. M. in Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Hammerschmied Johann Freund dahier abgehaltenen Zwangsversteigerung von Liegenschaften wurde kein Resultat erzielt. Man hat deshalb zur Vornahme einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 3. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier festgesetzt, wobei nachverzeichnete Liegenschaften nochmals und zwar mit dem Bemerken ausgedoten werden, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn sämtliche Angebote auch unter dem Anschlage bleiben sollten.

Gerichtlicher Anschlag.

- | | |
|--|----------|
| 1) Ein zweistöckiges Bohnhaus mit Scheuer, Stallungen u. Schweineställen, H. No. 51 | 3500 fl. |
| 2) Eine Hammerschmiede mit zwei Öfen u. drei Hämmeru, Schleifmühle, Gerstenstampfe und Wasserablaß | 2500 fl. |
| 3) 2½ Sester Hausplatz und Hofraithe im Schindel, allseits Eigenthum | 1000 fl. |
| 4) ½ Sester Gemüsegarten beim Hause, allseits Eigenthum | 250 fl. |
| 5) 2 Sester Grasgarten beim Hause, neben dem Weg und der Schutter | 400 fl. |
| 6) 3 Sester Acker beim Hause, neben dem Weg und Joseph Bette | 500 fl. |
| 7) 6 Sester Wiesen auf der Brühlmatte, neben Eigenthum und Georg Pfaff | 1000 fl. |
| 8) 1 Sester Wiesen, das Schleifmattle, neben der Schutter u. Eigenthum | 100 fl. |
| (No. 1 bis mit No. 8 ein geschlossenes Gut bildend.) | |
| 9) 3½ Sester Wiesen auf der Breitmatte, neben der Gemeinde und Joseph Föhrenbacher | 500 fl. |

- 10) 2 Sester Wiesen allda, neben
Lufas Beck und Anton Becker . . . 300 fl.
11) 3½ Sester Ackerfeld in der
Widdungewann, neben Ant. Spring-
mann und Pfarrgut . . . 400 fl.
12) 3 Sester Acker in der Unter-
feldgewann, neben Johann Rap-
penecker und Stephan Himmelsbach . . . 300 fl.
13) 4 Sester Ackerfeld in der
Herengewann, neben Mich. Hechinger . . . 150 fl.
14) 12 Sester Bergfeld im Schindel,
neben Bernhard Ringwald und Jaf.
Rappenecker . . . 400 fl.
15) 16 Sstr. Waldboden im Schmitz-
berg, neben Jakob und Joseph Rap-
penecker . . . 400 fl.

— : 11700 fl.

Ferner werden in derselben Forderungssache dem Hammerschmied Johann Freund dahier am Mittwoch den 10. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier folgende weitere Liegenschaften zur Versteigerung gebracht und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Gerichtlicher Anschlag.

- 1) 3 Sester Ackerfeld am Burg-
weg, neben Eigenthum und Joseph
Beck . . . 300 fl.
2) 3 Sester Ackerfeld allda, neben
Eigenthum und Mathias Gür . . . 300 fl.
3) 7 Sester Wiesen auf dem Brühl,
neben Eigenthum und der Schutter . . . 800 fl.

— : 1400 fl.

Reichenbach, den 9. October 1847.

Das Bürgermeistramt.
Springmann.

[2] Rastatt. (Hausversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 11. December 1846, No. 54098, wird dem hiesigen Bürger und Weggermeister Ludwig Eppler, wegen Forderung, am

Donnerstag den 11. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Blume allhier nachbeschriebene Behausung in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung, da bei der am 11. October d. J. anberaumten Tagfahrt kein Gebot erfolgte, nochmals zum Verkaufe ausgesetzt, und zwar:

Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus mit überbauter Einfahrt in der Stadt, der Schiff- und Rathhausgasse No. 86, enthaltend im

untern Stocke eine Mezig, drei Zimmer und eine Küche, worunter ein gewölbter Keller, im obern Stocke vier Zimmer, eine Küche und zwei Kammern;

ein anderthalbstöckiges Hofgebäude in Riegeln mit Zimmer, Holzremise u. Heuboden und 26 Ruthen 66 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Daselbe grenzt einerf. an das Eigenthum des Blumenwirths Georg Martin, anderf. an das des Beklagten selbst, vornen an die Rathhausgasse und hinten an die Anstößer.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Rastatt, den 12. October 1847.

Das Bürgermeistramt.

Müller. vdt. Burgard,
Rathschr.

Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 6584. In Sachen der Philipp Decker'schen Eheleute von Seelbach gegen Theodor Baumann von da werden in Folge Verfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 5. Juli d. J. und 3. d. M. am Montag den 8. November d. J., Morgens 9 Uhr, im Rathszimmer in Seelbach im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1.

Ein zweistöckiges, größtentheils von Holz erbautes Gasthaus mit der Realwirthschafts-gerechtigkeit zum Köpfe, Scheuer, Stallung, zwei Remisen und Tanzboden unter einem Dache, nebst Anbau, auch Hof, 62 Ruthen enthaltend;

2.

3 Weßlein Gemüsegarten vor dem Hause;

3.

2 bis 3 Sester Matten hinter dem Hause; Alles an einander unten im Orte Seelbach, neben der Dorfstraße und Straße in's Ritschenthal, hinter Eustachius Durst, — im Anschlage zu 4500 fl.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Beisatze eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöset wird, und daß fremde Steigerer beglaubigte Vermögenszeugnisse von ihren Gemeinderäthen vorzulegen haben.

Lahr, den 17. September 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater.

vdt. J. Württemberger,
Notar.

[3] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 14. und 26. Mai d. J., No. 15706 und 17278, werden der Metzger Johann Georg Lotthammer's Wittwe bis Montag den 22. November l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

G e b ä u d e.

Eine dreistöckige Behausung nebst Höfle in der Tränkergasse, neben Lammwirth Gerwig und Metzger Weber.

Eine zweistöckige Behausung in der großen Gerbergasse, neben Metzger Weber und Weißgerber Bausch.

A c k e r.

Die Hälfte an 3½ Viertel auf dem Wolfsberg, neben Adam Lotthammer und Schuhmacher Schnauer.

Die Hälfte an 3 Viertel auf dem Buchenberg, neben Küfer Riedel und Jakob Bauer's Wittve.

Die Hälfte an 3 Viertel an der Rheinstraße, neben Adam Lotthammer und Fr. Merkle.

Die Hälfte an 2½ Viertel hinter der Warth, neben David Fauser und Fuhrmann Steiner.

1½ Viertel am Bauschlottter Weg (Rheinstraße), neben sich selbst und Matth. Merkle.

1 Viertel 11 Ruthen im mittlern Wartberg, neben sich selbst und Johann Jakob Kay.

1 Morgen 36 Rthn. (vermessen 1½ Morg.) im hintern Wartberg, neben Engelwirth Geiger's Wittve und sich selbst.

W i e s e n.

1 Viertel auf der Lessert, neben Johannes Gerwig und Ludwig Nab.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 9. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Deimling.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung werden dem hiesigen Bürger und Färbermeister Anton Schättgen am

Mittwoch den 10. Nov. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Schätzungspreis.

- | | |
|---|------|
| 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, einer angebauten Scheuer und 25 Ruthen Gartensfeld, einerf. Karl Volk, anders. Jakob Röder und Mathias Griehhaber | 2100 |
| 2) 6 Sester Mattfeld im Steingraben, einerseits Lukas Bohnert, andererseits Joseph Schreiber | 900 |
| 3) 3 Sester Ackersfeld in der Lüzelhardsgewann, einerf. Georg Himmelsbach, anders. Jakob Faug | 500 |
| 4) 1 Sester Ackersfeld allda, einerf. Anton Belle, anders. die Straße | 100 |
| 5) 1¼ Sester Ackersfeld in der Langenackergewann, einerf. Christian Tränkle, anders. Jos. Obert | 180 |
| 6) 1 Sester Ackersfeld im Reberg, einerseits Joseph Kempf, andererseits Nepomuk Faug | 70 |
| 7) 1 Sester Ackersfeld allda, einerf. Jakob Muz, anders. Balthasar Roth | 40 |
| 8) 1 Sester Ackersfeld allda, einerf. Joseph Faug, anders. Balthasar Roth | 40 |
| 9) 1 Sester Ackersfeld allda, einerf. Theodor Wagner, anders. Karl Obert | 42 |
| 10) 1 Estr. Ackersfeld allda, einerf. Anton Belle, anders. Mich. Schwarz | 40 |
| 11) 6 Sester Ackersfeld u. 2 Sester Waldboden in den alten Reben, einerf. Christian Tränkle, anders. der hiesige Kirchenfond | 350 |
| 12) 60 Sester Wald im Tretenbach, einerf. Mathias Schäfer, andererseits Johann Zech | 1950 |
| 13) 18 Sester Wald in der Allmend, einerseits Faver Sutter, andererseits Anton Beil | 500 |

Seelbach, den 5. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Müller.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Forderungs- und Quittungs-Büchlein über die Zehnt-Ablösung vorräthig.